

Begleitung für Klassenfahrten

Beitrag von „Wirbellose“ vom 23. August 2012 17:59

Vielen Dank für eure Beiträge, die mich darin bestätigen, dass meine Forderung nach mehr Mitbestimmung in dieser Frage keine Frechheit ist sondern dem gesunden Menschenverstand entspringt. Die Schulleitung weiß bereits, dass ich die Reise absagen werde, wenn ich keine in meinen Augen geeignete Begleitung erhalte. Dies hat bereits zu einigen Missstimmungen bei der Schulleitung geführt. Ich stehe jetzt da wie eine, die nicht bereit ist, wie alle anderen auch, den Gürtel enger zu schnallen. Unsere Schulleitung baut darauf, dass kein Lehrer die Schüler und Eltern enttäuschen wird und trotzdem die Reise, notfalls alleine, durchführen wird. Ist schon vorgekommen. Es ist sogar schon passiert, dass der Schulleiter selbst, nachdem sich keine "Billig-Begleitung" gefunden hat, eine Klassenreise begleitet hat.

Also unsere Schulleitung hat ihre eigenen triftigen Gründe (Stundenausfall), wobei ich mich frage, ob die alleinige Gültigkeit besitzen und wie dramatisch die Lage tatsächlich ist.

@Racket-o-katz: mein Schulleiter ist der festen Überzeugung, dass generell auch schon ein Abiturient oder Lehramtsstudent genügend Autorität und pädagogische Integrität besitzen kann. Das sei völlig ausreichend für eine Klassenreise.

[mimmi:](#)

Zitat

Die Aufsichtspflicht hat der Beamte, er kann sich dabei helfen lassen, klar, aber wenn etwas passiert, ist er "dran".

Ist das tatsächlich so? Und was meinst du mit "dran" sein?